Info für LP zu Germanische Sprachen

**Würden wir die germanischen Sprachen jener Zeit verstehen?**

**1 Altfränkisch**  
Dokument: *Altfränkisch*Erste Aufgabe: Ich habe den S+S zuerst die linken beiden Spalten der beiden vierspaltigen Seiten zu Altfränkisch als Hausaufgabe gegeben. Sie konnten dann die beiden rechten Spalten (mit dem Bild in der letzten Spalte) als Korrektur zusammen mit der HA als Hefteintrag einkleben.  
Zweite Aufgabe: Den unteren Teil des ersten Blattes des Dokuments mit der Anmerkung, dass die fettgedruckten Vokale gleich geblieben sind, die Konsonanten aber im Deutschen möglicherweise geändert haben. Allerdings können die S+S ihr Wissen aus dem Englischunterricht zu Hilfe nehmen. Das *th* ist jeweils das stimmhafte *th* wie in fa*th*er 🡪 IPA: ð  
Daraus lassen sich in vereinfachter Form die Gesetzmässigkeiten der zweiten germanischen Lautverschiebung ableiten, welche das Englische nicht betroffen hat. (siehe Schülereintrag)  
Die „originale“ Schreibung ist nicht einheitlich (z.B. uu für w (daher engl. double u) hh für ch  
ā für gelängtes a oder aa und anderes) Ich habe sie für die Schülerblätter hier vorsichtig vereinheitlicht / vereinfacht.

Quellen u.a.:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Zweite_Lautverschiebung>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Altfr%C3%A4nkische_Sprache>

Dritte „Aufgabe“ / Eintrag Die Franken schrieben ursprünglich in Runenschrift (nur informativ)  
Nur als Beispiel für die S+S 🡪 Die Runen behandle ich in meinem Unterricht genauer als separate Einheit, z.B. im Zusammenhang mit andern Schriften (auch Zierschriften) und Schriftsystemen oder im Zusammenhang mit Geheimschriften usw.

**2 Altsächsisch**Dokument: *Altsächsisch*

Nur der Klasse präsentieren, mit der Frage: Um welche Geschichte könnte es sich handeln. Die Zeile mit „Weihnachtsgeschichte“ habe ich natürlich erst mal abgedeckt.   
Fazit zu: ***Würden wir die germanischen Sprachen jener Zeit verstehen?***Einzelne Wörter würden wir wohl verstehen – Texte sind eine andere Sache…

Quellen u.a.:

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/der-heliand-4496/8>